



Info der Mitarbeiterseite der **RKNord**

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

RK-Nord fordert: Gemeinsamen „Tarifvertrag Altenpflege“ mit ver.di aushandeln

Pflegekräfte in Niedersachsen verdienen mit ihrer Arbeit so wenig Geld wie in keinem westlichen Bundesland. Damit muss Schluss sein!

Deshalb unterstützt die Mitarbeiterseite der RK-Nord die Forderung von ver.di nach einem trägerübergreifenden Branchentarifvertrag für alle Beschäftigten in der Altenpflege. **In einem offenen Brief fordern Mitarbeitervertreter verschiedener Verbände die Arbeitgeber der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen auf, einen Tarifvertrag mit ver.di auszuhandeln.** Diesen soll das Land Niedersachsen, nach Willen der Mitarbeitervertreter, für „allgemeinverbindlich“ erklären. Alle Arbeitgeber sollen ausnahmslos verpflichtet sein, einen „Tarifvertrag Altenpflege“ anzuwenden – auch, wenn sie ihn selbst nicht unterzeichnet haben.

Derzeit sieht es jedoch anders aus: Die Arbeitgeber der Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Diakonie, der Caritas, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und vieler privater Anbieter tragen den gestiegenen Konkurrenzdruck im Pflegebereich über eine immer niedrigere Vergütung ihrer Beschäftigten aus. Doch mit Unterstützung der Politik wollen die Mitarbeitervertreter der RK-Nord jetzt mit allen anderen Wohlfahrtsverbänden in Niedersachsen und Bremen den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen.

Tarifverhandlung Ärzte gescheitert

Arbeitgeber wollen Lohnkürzungen für Caritas-Krankenhausärzte

Caritas-Arbeitgeber wollen jetzt bei den Gehältern der Ärztinnen und Ärzte in katholischen Krankenhäusern in Niedersachsen sparen. In der ersten Tarifverhandlung der Regionalkommission Nord bestanden sie auf einer zeitlichen Verschiebung der Vergütungserhöhung. Damit müssten die Caritas-Ärzte im Vergleich zu Ärzten in kommunalen Krankenhäusern **für insgesamt zehn Monate auf eine Erhöhung ihrer Gehälter verzichten!**

Bereits im März hatte die Caritas-Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission eine Erhöhung der Gehälter um 2,2 Prozent zum 1.01.2015 und um weitere 1,9 Prozent zum 1.07.2015 für die Caritas-Ärzte beschlossen. Für die Region Mitte und Bayern wurde ein Beschluss jetzt wie folgt umgesetzt: Die Ärzte erhalten 4,1 Prozent mehr Lohn ab Juli 2015 (Mitte), ab Juni 2015 (Bayern), in Mitte zusätzlich eine Einmalzahlung von 180 Euro sowie in Mitte und in Bayern 1,9 Prozent mehr Geld und eine neue Struktur für Bereitschaftsdienste. **In Niedersachsen soll eine Erhöhung laut Arbeitgeber aufgrund der schwierigen Finanzierungslage der niedersächsischen Krankenhäuser aufgeschoben werden.** Die Mitarbeiterseite sagt dazu: „Die Ärzte tragen keine Verantwortung für die Finanzlage. Durch Gehaltsverzicht ist der Erhalt

der Caritas-Krankenhäuser in Niedersachsen nicht zu sichern!“ Für die Mitarbeiterseite der Regionalkommission Nord kommt diese Verschiebung nicht in Frage. Deshalb hat sie den Vermittlungsausschuss angerufen und fordert nach wie vor eine Erhöhung der Löhne der Caritas-Ärzte.

RK-Nord unterstützt ver.di-Aktion **Verhandlungen im SuE-Bereich gescheitert** **– Urabstimmung beantragt**

Auch die fünfte Verhandlungsrunde am 20. und 21. April in Offenbach zwischen ver.di und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) hat für die rund 240.000 Beschäftigten im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) kein Ergebnis gebracht. Daher hat die ver.di-Verhandlungskommission jetzt beschlossen, die Feststellung des Scheiterns der Verhandlungen und die Durchführung der Urabstimmung zu beantragen. Ver.di hatte neue Tätigkeitsbeschreibungen, höhere Eingruppierungen und Einkommensverbesserungen gefordert.

Die Mitarbeiterseite ruft die Caritas-Mitarbeiter(innen) auf, sich solidarisch zu zeigen und die öffentlichen Proteste mit eigenen Aktionen zu begleiten. Zeigen Sie Ihre Solidarität auch auf der ver.di-Website www.soziale-berufe-aufwerten.de.

Die MitarbeitervertreterInnen der RK Nord.

Alle Informationen sowie ausführliche Hintergrundinformationen auch auf www.akmas.de.